

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Nr. 48.)

**N<sup>o</sup> 48.**

Ausgegeben Danzig, den 2. Dezember.

1899.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**5106** Der Arbeiter Carl Bauschus, etwa 40 Jahre alt, der sich bis zum 1. August 1899 in Voelau Kreis Danziger Höhe aufgehalten hat und dessen Aufenthalt seit diesem Tage, an welchem er im hiesigen Stadt-lazareth verbunden wurde, unbekannt ist, soll als Zeuge vernommen werden.

Jeder, der über seinen gegenwärtigen Aufenthalt Auskunft geben kann, wird aufgefordert, mir zu den Akten VI M 1 70/99 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 18. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5107** Es wird um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthalts des Bäckergehilfen Franz Grubekki aus Bromberg, geboren am 4. September 1872 zu Bromberg zu den diesseitigen Strafakten 2 M. 195/97 ersucht.

Bromberg, den 23. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

**5108** Gegen den Arbeiter Ernst Modigall, geboren am 13. März 1869 zu Berent, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, ihn in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und sofort Nachricht hierher zu geben. D 217/99.

Höchst a. W., den 7. November 1899.

Königliches Amtsgericht 4.

**5109** Gegen das Dienstmädchen Helene Jblyicka, geboren am 21. Mai 1881 zu Brus Kreis Konitz, welches flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dasselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 18 Jahre, ungefähre Größe 1,65 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Augenbrauen dunkelblond, Augen blaugrau, Nase stumpf, Zähne vollzählig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Dirschau, den 20. November 1899.

Der Staatsanwalt.

**5110** Gegen den Arbeiter Peter Gliniecki aus Gr. Schliewitz, geboren am 29 Juni 1868 daselbst, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. V J 968/99.

Beschreibung: Alter 31 Jahre, Größe ungefahr

1,67 m, Haare schwarz, schwarzer Schnurrbart, Augen grau, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch und deutsch. Kleidung: grünes Jaquet, bläuliche Hose, grünen Hut.

Besondere Kennzeichen: einen kleinen rothen Fleck auf der Nase.

Konitz, den 18. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5111** Gegen den Schornsteinfegergehilfen Max Schulz aus Podgorz, geboren am 18. März 1866, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. 2 I M 39/99. Thorn, den 20. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5112** Gegen den Uhrmacher Curt Will aus Danzig, geboren den 26. Juli 1876 zu Königsberg i. Pr., Sohn des Carl Will und der Margarethe geb. Blasche, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §§ 242, 47 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 10 D 10 88/99 sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 18. November 1899.

Königliches Amtsgericht 14.

**5113** Gegen den Arbeiter Johann Pawelczek aus Bözkau, früher in Garzigan wohnhaft, geboren den 11. Juli 1879 zu Linde Kreis Neustadt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Lauenburg i./Pom. abzuliefern. — J 852/99.

Stolp, den 18. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5114** Gegen den Müllergehilfen Heinrich Rutschewski aus Christburg, geboren am 5. Mai 1878 in Dominikruh Kreis Heiligenbeil, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Christburg vom 22. Juni 1899 erkannte Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten D 42/99 Nachricht zu geben.

Durch Zahlung der Geldstrafe von 5 Mark wird die Haft inhibirt.

Christburg, den 18. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5115** Gegen den Bureauvorsteher Anton Erdmann aus Mehlsack, geboren am 31. August 1874 in Deppen, Kreis Heileberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Untreue bezw. Unterschlagung und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, hierher aber schleunigst Mittheilung zu machen. 3 J 1140/99.

Beschreibung: Alter 25 Jahre Statur schlant, groß, Haare schwarz, kleiner schwarzer Schnurrbart, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase an der Spitze ein wenig aufwärts gewendet, Mund etwas breit, Gesicht etwas hager, knochig, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Kleidung: wahrscheinlich schwarzer Anzug.

Besondere Kennzeichen: An der linken Hand fehlen der Zeige- und der Mittelfinger ganz, der Ringfinger zur Hälfte.

Braunsberg, den 25. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5116** Gegen die Arbeiterfrau Marie Kinder geb. Kasemir, zuletzt in Richtenfeld wohnhaft, geboren den 8. Dezember 1853 zu Zinten, evangelisch, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Mehlsack vom 18. September 1899 erkannte Gefängnißstrafe von 1 — einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten D 25/99 hierher Nachricht zu geben.

Mehlsack, den 20. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5117** Gegen den Arbeiter Hermann Eichler, zuletzt in Marienburg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten 5 J 1121/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 31 Jahre, Größe 1 m 75 cm, Statur kräftig, Haare blond, Stirn oval, blonder Schnurrbart, Mund breit, Zähne vollzählig, Kinn normal, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: graue Hosen, braunes Jacket und graue Mütze.

Elbing, den 24. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5118** Gegen den angeblichen Ordensgeistlichen Johann Ruschinski auch Kostowski auch Damps, ohne Domicil, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §§ 263, 237 Str.-G.-B. verhängt.

Derselbe ist etwa 40 Jahre alt, von kleiner Statur, etwas gebückt, schwächlich, hat ein blasses Gesicht, schwarzes Haar, ist bartlos, hat aber einen starken Bartwuchs und trägt eine große Tonsur, welche schon vor längerer Zeit geschnitten ist. Ruschinski war be-

kleidet mit schwarzen, gelbgestreiften Beinleidern, einem eben solchen schon ziemlich abgetragenen Jacket, einer schwarzen Weste, einem schwarzen Vorhemd, einer grauen kassubischen Wintermütze und einem rothen, blauschimmernden seidenen Halstuch.

Es wird ersucht, den Beschuldigten zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten IV J 907/99 Nachricht zu geben.

Danzig, den 24. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5119** Gegen die Wittwe Wilhelmine Ruhnke geb. Kente, geboren am 30. Dezember 1834 in Stolp, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen, welche sich jetzt verborgen hält, ist nach Eröffnung des Hauptverfahrens wegen öffentlicher Beleidigung die Untersuchungshaft verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D 302/99.

Stolp, den 23. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5120** Gegen den Maurer Carl Rudolph Franz Schacht, zuletzt in Dirschau wohnhaft, geboren am 23. Januar 1859 zu Marienburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 26. October 1899 erkannte Geldstrafe von 60 — Sechzig Mark ev. 20 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben, falls er die Zahlung der Geldstrafe nicht nachweisen kann, zu verhaften und in das für den Ergreifungsort zuständige Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den hiesigen Akten 1 E 78/99 Nachricht zu geben.

Dirschau, den 14. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5121** Gegen den Bäckergehilfen Max Conrad, geboren am 22. Juni 1872 zu Königsberg i. Pr., zuletzt in Emaus aufhaltsam, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,74 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn hoch, blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß.

Danzig, den 21. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5122** Gegen den Artist Gustav Kuerschner auch Kirchsbaum, zuletzt in Dirschau, geboren den 11. October 1874 in Alt Doststädt, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern auch zu den Akten IV J 962/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Größe 1,67 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn gewölbt, spärlichen Vollbart, Augenbrauen blond, Augen dunkelblau, Nase spitz,

Zähne fehlerhaft, Kinn schmal, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: beide Unterarme und linke Hand tätowirt.

Danzig, den 27. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5123** Gegen den am 13. März 1857 in Mokrau geborenen Fütterer Gustav Sambold, zuletzt in Schwabwalde, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung, gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung, Beleidigung, Hausfriedensbruchs, Nötigung und Uebertretung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den diesseitigen Akten 5 J 852/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 42 Jahre, Größe 1,65 m, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Stirn frei, blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: pochenarbiges Gesicht.

Elbing, den 24. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5124** Gegen die nachstehend aufgeführten Personen:

1. Wehrmann (Knecht) Josef Schmal, geboren am 7. März 1865 in Wittstock,
2. Ersatz-Reservist (Knecht) Johann Michael Ohl, geboren am 7. März 1873 in Schönwarling,
3. Wehrmann (Einsassensohn) Johann Gustav Schipanski, geboren am 8. Februar 1860 in Ellerswalde,
4. Ersatz-Reservist (Knecht) Emil Alexander Behrendt, geboren am 12. September 1873 zu Danzig,
5. Ersatz-Reservist (Hufschmied) Franz Jachiewicz, geboren am 12. Januar 1865 in Baldau,
6. Wehrmann (Former) Otto Sternke, geboren am 11. Januar 1858 in Scheune,
7. Ersatz-Reservist (Arbeiter) Ernst August Minuth, geboren am 15. April 1871 in Schmelz,
8. Ersatz-Reservist (Handlungsgehülfe) Otto Max Philipps, geboren am 2. Februar 1868 in Danzig,
9. Wehrmann (Schmied) Leopold August Grau, geboren am 8. März 1865 in Danzig,
10. Wehrmann (Klempner) Friedrich Hermann Bisler, geboren am 12. Juli 1861 in Christburg,
11. Wehrmann (Sattler) Bodislaus Kulla, geboren am 9. Januar 1859 in Rafel,
12. Wehrmann (Bahnmeister-Aspirant) Arno Franz Kresschmer, geboren am 20. Februar 1869 in Rigen,
13. Wehrmann (Tischlergeselle) Reinhold Rfidor Neubauer, geboren am 7. Januar 1864 in Krangen,
14. Reservist (Hausdiener) Ignaz Johann Sipka, geboren am 25. August 1868 in Damerau,
15. pp.
16. Wehrmann (Schlächter) Heinrich Friedrich Wilhelm Tant, geboren am 12. Februar 1867 in Kiel,

17. Reservist (Pharmazent) Arthur Hermann Sella, geboren am 16. Juli 1873 in Königsberg i. Pr.,
18. Wehrmann (Schiffer) Florian Krause, geboren am 29. Dezember 1861 in Maßkau,
19. Wehrmann (Briefträger) Heinrich Schulz I, geboren am 4. October 1864 in Danzig,
20. Wehrmann (Hutmacher) Albert Dvrowski, geboren am 7. Januar 1865 in Danzig,
21. Wehrmann (Knecht) August Josef Glonke, geboren am 12. Januar 1870 in Kokoschten,
22. Reservist (Glasmachler) Stanislaus Sipowski, geboren am 31. Dezember 1872 in Dobornik,
23. Reservist Ludwig Moz, geboren am 20. August 1871 in Warschau,
24. Wehrmann (Former) Bernhard Labinski, geboren am 24. Juli 1863 in Sprauden,
25. Wehrmann (Müller) Otto Albert Kayte, geboren am 9. April 1860 in Berlin,
26. Wehrmann (Knecht) Johann Josef Pawlowski, geboren am 20. Februar 1863 in Gerdin,
27. Wehrmann (Kaufmann) Hermann Heinrich Sichter, geboren am 24. April 1864 in Wendhausen,
28. Wehrmann (Buchhalter) Gustav Christian Wilhelm Marby, geboren am 4. März 1867 in Bernburg,

welche flüchtig sind, oder sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 24. October 1899 erkannte Geldstrafe von je 150 Mk. eingezogen, eventl. soll eine Haftstrafe von je 6 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben, falls sie nicht Zahlung leisten, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung abzuliefern, auch zu den Akten 9 E 636/99 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 15. November 1899.

Königliches Amtsgericht 13.

Steckbrief-Erneuerungen.

**5125** Der hinter die Militärpflichtigen Valentin Wolski und 51 Genossen, unter dem 25. October 1892 erlassene, in Nr. 46 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme des zu Nr. 13 aufgeführten Michael Stankowski erneuert.

Danzig, den 17. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5126** Der hinter dem Heerespflichtigen Knecht Andreas Zielinski aus Alt Grabau, unter dem 25. October 1892 erlassene, in Nr. 45/92 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 20. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5127** Das in Nr. 31 dieses Blattes für 1898 unterm 9. Juni 1898 erlassene Ersuchen um Strafvollstreckung gegen den Steinschläger Paul Witt, zuletzt auf der Strecke Lauenburg-Dzincelitz wohnhaft, wird hierdurch erneuert.

Lauenburg i. Pom., den 10. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5128** Der hinter den Knecht Friedrich Wilhelm Weller, unter dem 6. August 1886 erlassene, in

Nr. 34 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 21. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5129** Der hinter der Kellnerin Elise Becker, geboren am 8. September 1875 in Schlanow Kreis Friedeberg, unter dem 18. Juli 1899 erlassene, in Nr. 28. dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Thorn, den 21. November 1899.

Der Königl. Amtsanwalt.

**5130** Der hinter den Schaubudengehilfen Heinrich Joseph Schloßarek, ohne festen Wohnsitz, unterm 15. September 1898 erlassene, in Nr. 41 dieses Anzeigers pro 1898, unter Nr. 4457 abgedruckte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Lauenburg, i. B., den 11. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5131** Der hinter den Wehrpflichtigen Friedrich Wilhelm Tobien, geb. 15. Januar 1865 zu Bohusackerweide, unter dem 12. October 1889 erlassene, in Nr. 43 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 21. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt

**5132** Der dießseits unterm 20. April 1899 hinter den Arbeiter Gustav Louis Manteufel, geboren am 5. Juni 1871 zu Graudenz, zuletzt in Berchen (Meierel) wohnhaft, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Greifswald, den 20. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5133** Der unterm 13. April 1898 hinter dem Kürschnergeseßen Wilhelm Zembrowsky (Zendrowsky) erlassene, in Nr. 17 unter Nr. 1761 pro 1898 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief, wird hiermit erneuert.

Marienburg, den 24. November 1899.

Der Amtsanwalt.

**5134** Der gegen die Wehrpflichtigen, Knecht Anton Cierocki aus Zemblau und 23 Genossen, unterm 8. November 1897 erlassene, in Nr. 47 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Neustadt Westpr., den 23. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

Steckbrief = Erledigungen.

**5135** Der hinter den früheren Kellner jetzigen Strafgefangenen Robert Wierzoch, unter dem 8. September cr. erlassene, in Nr. 37 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5136** Der gegen die Dienstmagd Bertha Pries erlassene, in Nr. 6 für 1899 unter 509 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Dromberg, den 18. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5137** Der hinter den Arbeiter Wilhelm Schulz,

unter dem 11. b. Mts. erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5138** Der in Nr. 45 Jahrgang 1899 unter Nr. 4709 gegen den Franz Wisnewski, geboren am 10. Juli 1875 zu Schönlanke, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Brenslau, den 20. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5139** Der hinter dem Handlungsgehilfen Franz Hoffte, unterm 2. Juni d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienwerder, den 23. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5140** Der hinter den Tischlergesellen August Petereit, unter dem 30. October cr. erlassene, in Nr. 45 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 23. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5141** Der hinter dem Arbeiter August Schulz aus Czattkau, unter dem 7. November cr. erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. November 1899.

Königliches Amtsgericht 14.

**5142** Der unter dem 15. Juni 1899 hinter dem Maurer Otto Fröhlich aus Poerschken erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 24. November 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5143** Der hinter dem Arbeiter Anton Ginka auch (Gzarnecki, auch Dembler) und dessen Ehefrau Eva Ginka, unbekanntem Aufenthalts, von dem Königlichen Amtsgericht Hohenstein, unter dem 10. Dezember 1889 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 11. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5144** Der hinter dem Arbeiter Anton Gienke auch Gienka, auch Gzarnecki, auch Dembler aus Gusenofen, unter dem 5. September 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 11. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5145** Der hinter der Eva Amenda auch Gienka aus Gusenofen unter dem 5. September 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 11. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5146** Der hinter den Arbeiter Carl Hinz aus Ohra, unter dem 29. September 1899 erlassene, in Nr. 40. dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. November 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

**5147** Der hinter den Knecht Johann Muschke aus Ohra, unter dem 15. Februar 1898 erlassene, in

Nr. 9 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 23. November 1899.  
Der Erste Staatsanwalt.

**5148** Der hinter den Fischerjohn Johann Tuschka (Tuschel) aus Klanin, unter dem 2. März 1899 erlassene, in Nr. 10 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 24. November 1899.  
Der Erste Staatsanwalt.

**5149** Der hinter dem Arbeiter Joseph Reinky aus Pr. Holland, am 11. August 1899 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 25. November 1899.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**5150** Der hinter dem Arbeiter August Ruhn aus Elbing, geboren am 4 Februar 1879 zu Doerbeck, unterm 2. d. M. erlassene, in Stück 46, Nr. 4843 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 16. November 1899.  
Königliches Amtsgericht.

**5151** Der hinter den Wirthschaftsinspektor Wilhelm Georg Bahr erlassene, in Nr. 22. für 1899 unter 2193 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Bromberg, den 25. November 1899.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**5152** Der hinter dem Müllergefellen Boleslaus Goery aus Honigsfelde, unter dem 23. Oktober 1899 erlassene, in Nr. 43 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg Westpr., den 25. November 1899.  
Der Staatsanwalt.

**5153** Der hinter dem Schiffer Friedrich Wilhelm Muschkewitz aus Ohra, Neue Welt 56, geb. am 3. März 1868 zu Weichselburg, unter dem 7. November 1899 erlassene, in Nr. 46 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 24. November 1899.  
Königliches Amtsgericht 14.

**5154** Der unter 30 October 1899 hinter dem Opernsänger Bernhard Rogler erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 24. November 1899.  
Der Erste Staatsanwalt.

**5155** Der hinter dem Holzflößer Carl Sprunk aus Agilla, im Anzeiger pro 1899, Stück 36 Nr. 3617 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 25. November 1899.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**5156** Der hinter den Arbeiter Johann Kurdzel, unterm 24. October d. J. erlassene und in Stück 44 unter Nr. 4540 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 25. November 1899.  
Königliches Amtsgericht.

### Zwangsvorsteigerung.

**5157** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der ideelle Antheil des Schlossers Friedrich Wilhelm Gotthe zu Danzig an dem im Grundbuche von Nawitz Blatt 32 eingetragenen, im Gemeindebezirk Brentau Kreis Danziger Höhe belegenen Rätbner-Grundstücke am **17. Januar 1900**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Pfefferstadt, Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,42 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 1 ha 64 ar 10 qm zur Grundsteuer, mit 115 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen, können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des bezeichneten ideellen Grundstücksantheils beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücksantheils tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 17. Januar 1900, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 14. November 1899.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

**5158** Das im Grundbuche von Sandhof Kreis Marienburg Band 2 Blatt 41 auf den Namen der Frau Zahnarzt Anna Elten geb. Kentel, des Kaufmanns Bruno Kentel, der Frau Kaufmann Clara Wnglowsti geb. Kentel, des Hauptmanns Erich Kentel, der verwittweten Frau Amtsrichter Helene Schulz geb. Kentel und des praktischen Arztes Dr. Walter Kentel eingetragene, Grundstück soll auf Antrag des Miteigenthümers Hauptmanns Erich Kentel zu Mainz zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **3. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 7,74 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,36,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 750 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer ver-

anlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 11, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird nach Schluß der Versteigerung, an Gerichtsstelle, verkündet werden.

Marienburg, den 23. November 1899.

Königliches Amtsgericht

### Öffentlich-Citationen und Aufgebote.

5159 Die nachstehend benannten Personen:

1. Rudolf Friedrich Zielke, geboren am 20. October 1874 zu Bohnsack, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Heinrich und der Charlotte Adelgunde geb. Tzschner-Zielke'schen Eheleute, zuletzt in Heubude aufhaltfam,
2. Oskar Waldemar Wockensoth, geboren am 22. October 1875 zu Bohnsack, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn der Marie Augustie Wockensoth, jetzt verheiratete Kroh, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
3. Hermann Friedrich Rath, geboren am 31. August, 1876 zu Bohnsack, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Hermann und der Dorothea geb. Granz-Ratt'schen Eheleute, zuletzt in Bohnsack aufhaltfam,
4. Ernst Brauer, geboren am 10. März 1876 zu Bürgerwiesen, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Johann und der Anna geb. Jadamanski-Brauer'schen Eheleute, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltfam,
5. Johann Heinrich Ferdinand Thoms, geboren am 24. März 1876 zu Bürgerwiesen, Kreis Danziger-Niederung als Sohn des Carl und der Justine geb. Harder-Thoms'schen Eheleute, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltfam,
6. Gottlieb Friedrich Mielenz, geboren am 17. Mai 1876, als Sohn des Gottlieb und der Christine geb. Schönhof-Mielenz'schen Eheleute, zuletzt in Fischerballe aufhaltfam,
7. Johann Adolf Lesnau, geb. am 7. November 1876 zu Gemlitz, Kreis Danzig, als Sohn der Susanna Lesnau, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
8. Franz Michael Müller, geboren am 13. September 1876 zu Gemlitz, Kreis Danzig, als Sohn des Johann und der Anna geb. Schadowski-Müller'schen Eheleute, zuletzt in Gemlitz aufhaltfam,
9. Johann Wilhelm Gadahn, geboren am 30. März 1876 zu Gottswalde, Kreis Danzig, als Sohn des Wilhelm und der Henriette geb. Regi-
- Gadahn'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
10. Friedrich August Reimann, geboren am 11. Februar 1876 zu Herzberg, Kreis Danzig, als Sohn des Michael und der Anna geb. Milbrodt-Reimann'schen Eheleute, zuletzt in Groß-Bänder aufhaltfam,
11. Paul Albert Ruch, geboren am 5. Januar 1876 zu Krakau, Kreis Danzig als Sohn des Johann und der Marie geb. Bäcker-Ruch'schen Eheleute, zuletzt in Krakau aufhaltfam,
12. Gustav Heinrich Wiebe, geboren am 9. November 1876 zu Neuendorf, als Sohn des Abraham und der Marie geb. Wiebe-Wiebe'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
13. August Jacob Müller, geboren am 9. März 1876 zu Kl. Plehnendorf, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Carl Friedrich und der Johanna geb. Jedamowski-Müller'schen Eheleute, zuletzt in Kl. Plehnendorf aufhaltfam,
14. Friedrich Albert Thoms, geb. am 28. October 1876 zu Krakauertämpe, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Carl und der Justine geb. Döring-Thoms'schen Eheleute, zuletzt in Kl. Plehnendorf aufhaltfam,
15. August Johannes Mahlke, geboren am 22. October 1876 zu Reichenberg, als Sohn des Carl August und der Amalie Ernestine geb. Karlinki-Mahlke'schen Eheleute, zuletzt in Poppot aufhaltfam,
16. Alexander Johann Eduard Bröckel, geboren am 10. November 1876 zu Stutthof, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Alexander und der Erdmuth geb. Gerde-Bröckel'schen Eheleute, zuletzt in Stutthof aufhaltfam,
17. Johann August Fofz, geb. am 18. August 1876 zu Stutthof, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Gottfried und der Elisabeth geb. Ströß-Fofz'schen Eheleute, zuletzt in Stutthof aufhaltfam,
18. Carl Gottlieb Glodde, geb. am 9. ——— 1876 zu Stutthof, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Gottfried und der Elisabeth geb. Neumann-Glodde'schen Eheleute, zuletzt in Stutthof aufhaltfam,
19. Friedrich Peter Gohl, geboren am 28. Juli 1876 zu Stutthof, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Peter und der Eva geb. Castner-Gohl'schen Eheleute, zuletzt in Stutthof aufhaltfam,
20. Carl Gustav Baehr, geboren am 30. April 1876 zu Trutenau, Kreis Danziger-Niederung als Sohn des Christian und der Henriette geb. Schmidt-Baehr'schen Eheleute, zuletzt in Trutenau aufhaltfam,
21. Hugo Eugen Leopold May, geb. am 14. October 1876 zu Trutenau, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Theodor und der Agnes geb.

Funt-Maj'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam,

22. Hermann August Kochanski, geboren am 23. November 1876 zu Wositz, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Johann und der Wilhelmine geb. Pappensfuß-Kochanski'schen Eheleute, zuletzt in Wositz aufhaltfam,

23. Andreas August Malikowski, geb. am 15. August 1876 zu Wositz, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Andreas und der Anna geb. Erdmanski-Malikowski'schen Eheleute, zuletzt in Wositz aufhaltfam,

24. Anton Andreas Bukowski, geboren am 30. November 1876 zu Zugdam, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Johann Jakob und der Marie geb. Soumer-Bukowski'schen Eheleute, zuletzt in Zugdam aufhaltfam,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **20. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer I des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath des Kreises Danziger Niederung zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden — III M I 47/99.

Danzig, den 25. September 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5160** Auf Antrag des Eigenthümers Franz Kompza aus Grünberg, des Abwesenheitsvormundes der Wittigermittme Dorothea Hirth geb. Bianga, welche im Jahre 1878 nach Amerika ausgewandert und seither verschollen ist, wird dieselbe aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **24. September 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt werden wird.

Neustadt Westpr., den 16. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5161** Der Kaufmann Saul Dyk in Pr. Stargard, Prozeßbevollmächtigter Justizrath Gall hierselbst, klagt gegen den Tiefbauunternehmer Arthur Braun, früher zu Sturz, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Zahlung von 16000 Mk. aus Darlehen mit dem Antrage:

1. Verklagter ist schuldig an Kläger 16000 Mk. nebst 5 Prozent Zinsen seit dem 1. Juli 1899 zu zahlen,

2. Verklagter trägt die Kosten des Rechtsstreits.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen

Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt, Hintergebäude, 1 Treppe, Zimmer Nr. 20, auf den **3. Februar 1900**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. November 1899.

W e g e l,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**5162** Auf den Antrag der Chausseearbeiterfrau Henriette Mock geb. Rutsch in Schlammsack, werden deren Brüder die Arbeiter Heinrich und August Rutsch, welche Anfangs der siebziger Jahre dieses Jahrhunderts von Mosbruch nach Westfalen und von dort angeblich nach Amerika ausgewandert sind, aufgefordert sich spätestens im Aufgebotstermine den **20. September 1900**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 12, zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

Elbing, den 17. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**Bekanntmachungen**

**über geschlossene Ehe-Verträge.**

**5163** Der Kaufmann David Gerber aus Mülhhausen Ostpr. und das Fräulein Ludwika Smolinski aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Thorn, den 21. Januar 1896 abgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Gerber'schen Eheleute von Mülhhausen nach Ohra, hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 2. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5164** Der Kassenbote bei der Norddeutschen Creditanstalt Friedrich Boh und das Fräulein Therese Senger, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 2. November 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 2. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5165** Der Kammerei-Kassen-Assistent Bruno Johannes Held aus Langfuhr und das Fräulein Margarethe Anna Hennig, im Beistande ihres Vaters, des Stromgeld-Erhebers Gustav Hermann Hennig hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die

Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 2. November 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 2. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5166** Der berittene Steuer = Assessor Richard Wenghöfer aus Praust und das Fräulein Emma Kroll aus Breslau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und der Erwerbes mit der Bestimmung, daß das, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Schlochau, den 23. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 2. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5167** Der Sattler August Valk aus Bischofswalde und dessen V. aut Fräulein Martha Fink aus Schlochau, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Schlochau, den 8. November 1899, dergestalt ausgeschlossen, das Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Bischofswalde Kreis Schlochau nehmen.

Schlochau, den 8. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5168** Der Landwirth Ernst Klatt aus Rodmannsdorf und das Fräulein Anna Bartel aus Gr. Lanau, großjährig und vaterlos, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Culm, den 6. November 1899, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehegatten daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 6. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5169** Der Kaufmann Conrad Schwarz zu Graudenz und das Fräulein Elisabeth Antonie Mierau aus Rosenberg, Kreis Danziger Höhe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung d. d. Danzig, den 30. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 4. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5170** Die Eheleute Gutsbesitzer Konrad Tappert und Marie, geb. Born, zu Landeckermühle, haben vor

Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltsguts haben soll, laut Vertrag vom 24. März 1899, ausgeschlossen.

Hammerstein, den 7. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5171** Der Bürecubeamte bei der Kaiserlichen Werft Georg Reinhold Jahn und die verwittmete Frau Willers, Marie Elisabeth, geb. Bark, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 4. November 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 4. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5172** Der frühere Steuermann Carl Eduard Dreher und dessen Ehefrau Johanna Amalie Dreher geb. Respondek, früher in Danzig, jetzt in Zoppot wohnhaft, haben bei erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig, den 4. Mai 1885, ausgeschlossen.

Zoppot, den 8. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5173** Die Thierarzt Alfred und Nanny geb. Ogilvie Frisch'schen Eheleute, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, laut Verhandlung d. d. Nordenburg, den 11. November 1895, ausgeschlossen.

Culmsee, den 2. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5174** Der Maler Franz Chojnowski zu Lessen und die großjährige unverehelichte Clara Ranyha, im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Ackerbürgers Stephan Ranyha zu Lessen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehegatten daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Verhandlung d. d. Lessen, den 8. November 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 10. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5175** Der Arbeiter Johann Paschke und die unverehelichte Rosalie Rühl, beide aus Kielau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter



und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. November 1899 ausgeschlossen.

Zoppot, den 11. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5176** Der Bäckermeister Wladislaus Sablonski aus Thorn und das Fräulein Franziska Kallnowski ebendaher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn, den 19. April 1898, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben aus irgend einem Grunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dies wird, nachdem die Sablonski'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Thorn nach Rauernit verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Neumark, den 7. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5177** Der Bäckermeister Friedrich Sontowski zu Thorn und das Fräulein Minna Onasch zu Neumark Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark, den 8. November 1899, ausgeschlossen.

Neumark, den 8. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5178** Der Reise-Inspektor der Versicherungs-Gesellschaft „Germania“ Louis Trentmann und dessen Ehefrau Ida, geb. Krotzsch, beide aus Bromberg, haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Auslig in Böhmen nach Bromberg die Gemeinschaft der Güter mit der Maßgabe, daß das Vermögen und der Erwerb der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Bromberg, den 19. October 1899, ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Trentmann'schen Eheleute von Bromberg nach Danzig hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 6. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5179** Der Bureauvorsteher Josef Chuchradi zu Graudenz und das Fräulein Ida Gablenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 8. November 1889, ausgeschlossen.

Der Vater der Ida Gablenz, Rentier Wilhelm Gablenz aus Neuhbruch, ist diesem Ehevertrage zur notariellen Verhandlung d. d. Driesen, den 9. November 1899, genehmigend beigetreten.

Graudenz, den 10. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5180** Die Wittwe Elisabeth Kohnke geb. Radtke in Blanskow und der Zimmermann Franz Schornack in Gr. Dommatau, haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag de dato Puzig, den 3. November 1899, die Gemeinschaft der Güter und des

Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonstwie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 10. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5181** Die Eheleute Hotelier Paul Müller und Helene geb. Hoffschild zu Hammerstein, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau als Vorbehaltsgut gelten soll, laut Vertrag vom 4. November 1899 ausgeschlossen.

Hammerstein, den 9. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5182** Der Bureauvorsteher Hermann Splittgerber n Thorn und dessen Ehefrau Rosalie geborene Otto daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 3. Mai 1888 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Splittgerber'schen Eheleute nach Thorn nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 1. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5183** Der Arbeiter Anton Rohde aus Steinfließ und die unverehelichte Julianna Marschall aus Odingen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß der künftigen Ehefrau die Verwaltung und Nutzung ihres Vermögens, das sie in die Ehe einbringt und das sie während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung, Glücksfälle, oder auf irgend eine andere Weise erwerben wird, vorbehalten bleiben soll, laut Vertrag vom 6. November 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 6. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5184** Der Bauaufseher Gottfried Albrecht aus Rothebude und die unverehelichte Bertha Eichhorn, im Beistande ihres Vaters, des Gastwirths Peter Eichhorn aus Fischerbabe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, oder Glücksfälle erhält, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Tiegenhof, den 14. April 1896 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Albrecht'schen Eheleute von Fischerbabe nach Schönau, Danziger Niederung, hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5185** Der Kaufmann Julius Kehra von hier und das Fräulein Helene Schwedt aus Neustadt Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die

Natur und Wirkung des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Neustadt Westpr., den 14. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 8. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5186** Der Malermeister Richard Helme und dessen Ehefrau Frieda, geb. Benkmann, beide aus Neufahrwasser, haben auf Grund der §§ 392 und 420 Tit. 1 Thl. II A. L. R. für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. November 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5187** Der Kaufmann Waldemar Foth von hier und das Fräulein Helene Fischer, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Adalbert Fischer, in Konig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder was sie während der Dauer derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle, oder sonstwie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Konig, den 21. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 9. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5188** Der Altstizer Joseph Komischke I und die unverehelichte Marie Schülke, beide aus Abbau Flötenstein, haben durch Vertrag vom 14. November 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und Alles, was sie während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Baldenburg, den 14. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5189** Der Gastwirth Carl Thiel aus Colonie Brinzk und die Wittwe Maria Lau geb. Voellhöfer aus Königsberg Br., haben für ihre einzugehende Ehe mit dem ersten Wohnsitz in Colonie Brinzk die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes heute ausgeschlossen.

Lautenburg Westpr., den 9. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5190** Der Kahnstiffer Franz Carolus und das Fräulein Marie Kardel aus Frauenburg, welche ihren ersten gemeinschaftlichen Wohnsitz in Tolkemit nehmen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Braunsberg, den 8. November 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing den 13. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5191** Der Kaufmann Ernst Lakomny aus Danzig und das Fräulein Ludwike Grigoleit aus Gr. Las-

dehnen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und Alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 15. d. Mts. ausgeschlossen.

Ot. Eylau, den 17. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5192** Der Latirer Friedrich Klocke aus Marienburg und das Fräulein Helene Rätbler aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 9. November 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 9. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5193** Der Kaufmann Moriz Louis aus Strassburg und das Fräulein Rosa Zielinski, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Joseph Zielinski aus Posen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, vor dem Königlichen Amtsgericht zu Posen durch Ehevertrag vom 24. Oktober 1899, ausgeschlossen. 4 Gen. II Nr. 24/99 — 1.

Strassburg, den 9. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5194** Die Kaufmann Otto und Pelagia, geborne Spitter-Behrendt'schen Eheleute, früher in Graudenz, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Marienburg, den 14. Oktober 1889, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, was hierdurch gemäß § 426 Thl. II Tit. 1 A. L. R. bekannt gemacht wird, nachdem die vorgenannten Eheleute ihren Wohnsitz nach Ot. Eylau verlegt haben.

Ot. Eylau, den 14. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5195** Der Landwirth Viktor Ornass aus Camerauhöhe und das Fräulein Elisabeth Nowack daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 13. November 1899 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere auch durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 13. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5196** Der Besitzer und Stellmacher Anton Lenzner und dessen Ehefrau Johanna geb. Scheikowski aus Marienburg, welche angeben ihren Wohnsitz am 15. Oktober 1899 nach Conradswalde verlegt zu haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. Januar 1897 vor dem Königlichen Amtsgericht Riesenburg ausgeschlossen.

Stuhm, den 6. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5197** Der Kaufmann Hermann Lachmann und die Frau Wittve Johanna Baron, geb. Kiewe, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 13. November 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 13. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5198** Der Amtsversteher und Standesbeamte, Hauptmann der Landwehr Friedrich Künzel aus Sadlitz und das großjährige, vaterlose Fräulein Margarethe Smigowski aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß daß von der Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustellen soll, vor dem Königlichen Amtsgericht zu Culm durch Ehevertrag vom 9. Oktober 1899, ausgeschlossen. 4 Gen. II Nr. 25/99.

Strasburg, den 14. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5199** Die Eheleute prakt. Arzt Dr. Robert Droege und Helene, geb. Gawlick zu Hammerstein, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 7. d. Mts. ausgeschlossen.

Hammerstein, den 14. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5200** Der Arbeiter Johann Kitzkewicz und die unverehelichte Martha Koslowski, beide aus Bobau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben auf irgend eine Art, durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 17. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5201** Der Bauunternehmer Ignaz Jereczek und das Fräulein Marie Kozel, beide zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. November 1899 ausgeschlossen.

Berent, den 14. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5202** Der Geschäftsführer Johann Hirschall und das Fräulein Kunigunde Popp, beide aus Stettin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das, was die Braut in die einzugehende Ehe einbringt,

sowie dasjenige Vermögen, welches sie während der Dauer der Ehe, sei es durch eigene Thätigkeit, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Verträge, Geschenke, oder Glücksfälle erworben wird, deren vorbehaltenes Vermögen sein, dem Ehemann daran also weder Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrag d. d. Stettin, den 19. November 1895, ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Hirschall'schen Eheleute von Stettin nach Danzig hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 9. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5203** Der Sattler Johann Gieszyński in Klein Biersewo und das Fräulein Julianna Treder in Ochsenkopf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag de dato Berent, den 7. November 1899, ausgeschlossen und bestimmt, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Carthaus, den 17. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5204** Der Thierarzt Christel Blume aus Pessen und das Fräulein Käthe Lambeck, mit Genehmigung ihres Vaters, Buchhändlers Walter Lambeck zu Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie dasjenige Vermögen, welches sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwerbe, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Thorn, den 11. November 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 15. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5205** Der Schneidermeister Anton Bogacz aus Culm, und dessen Ehefrau Maria Bogacz geb. Ulrich, im Beistande des Referendars Walter Ruhbier in Culm, haben, nachdem über das Vermögen des Ehemannes am 8. April 1899 der Concurs eröffnet worden ist, auf Grund des § 421 Theil II Titel 1 A.-L.-N. für die Zukunft laut Vertrages d. d. Culm, den 20. November 1899, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau vorbehaltenes Vermögen sein und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung, noch Nießbrauch, zustehen soll.

Culm, den 20. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5206** Der Kaufmann Lesser Weinberg aus Schönlaute und dessen Ehefrau Martha geb. Wittmann ebendasselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark, den 21. März 1898, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während der Ehe auf irgend

eine Weise erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Frauenguts haben soll.

Dieses wird, nachdem die Weinberg'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Schönlanke nach Neumark Westpr. verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht. Neumark Westpr., den 15. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5207** Die verheiratete Kaufmann Marie Braun geb. Tieg aus Thorn, und deren Ehemann, Kaufmann Johann Braun daselbst, haben nach Eingehung ihrer Ehe bei erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat, oder während der Dauer derselben erwirbt, sei es durch Erbschaften, Glücksfälle, Arbeit, oder sonst auf irgend eine Art, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 6. November 1899 abgeschlossen.

Thorn, den 13. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5208** Der Gastwirth Max Döhring aus Pirklig und das Fräulein Käthe Wittmann aus Freienhuben Kreis Danziger Niederung, die ihren ersten Ehewohnsitz in Pirklig nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. November 1899 abgeschlossen.

Stuhm, den 17. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5209** Der Mühlenbesitzer Wilhelm Habermann aus Schlüsselwühle und die unverheiratete Wirthin Wilhelmine Treichel daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß alles das, was die Braut in die Ehe einbringt, oder was sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 15. November 1899 abgeschlossen.

Thorn, den 15. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5210** Der Kaufmann Karl Methner aus Schöusee und das Fräulein Elisabeth Grundmann aus Thorn, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hutfabrikanten Gustav Grundmann daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß alles das, was die Braut in die Ehe einbringt, oder was sie während Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 16. November 1899 abgeschlossen.

Thorn, den 16. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5211** Der Kaufmann Johann Emil Ambrosius Malottki und das Fräulein Valerie Gehrt, im Bei-

stande ihres Vaters des Militair-Invaliden Anton Gehrt, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 15. November 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 15. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5212** Der Bildhauer Lothar Georg Sauer und das Fräulein Emma Hoffmann, beide aus Königsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt worden, laut Vertrag d. d. Königsberg, den 21. Januar 1895, abgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Sauer'schen Eheleute von Königsberg nach Danzig, hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5213** Der Bäckermeister Karl Beccard aus Schlochau und dessen Braut Fräulein Adelheid Rorth aus Könitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Könitz, den 8. November 1899, dergestalt abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder was sie während der Dauer derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Schlochau nehmen.

Schlochau, den 20. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5214** Der Fleischermeister Wladislaus Wisniewski aus Leibitzsch und das Fräulein Anna Konczewska, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Paul Konczewski, Beide aus Gumowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles das, was die Braut in die Ehe einbringt, oder was ihr später während des Bestehens der Ehe, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, oder sonst auf irgend eine Weise zufällt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 18. November 1899 abgeschlossen.

Thorn, den 18. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5215** Der Händler, frühere Gastwirth Wilhelm Grieswald von hier und dessen Ehefrau Auguste geb. Winz, haben vor Eingehung der Ehe durch Vertrag vom 13. October 1877 vor dem Königlichen Kreisgericht in Köffel die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der zukünftigen Ehefrau, sowie Alles, was sie während der Ehe durch Glücksfälle,

Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse, oder sonst erwerben sollte, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben solle.

Dies wird aus Anlaß der Verlegung des Wohnsitzes der Grieswald'schen Eheleute von Köffel nach Marienburg Westpr., von Neuem bekannt gemacht.

Marienburg, den 24. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5216** Der Landwirth Rudolf Schwarz und die unverehelichte Selma Weiz, im Beistande ihres Vaters, des Restaurateurs Julius Albert Weiz, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 18. November 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5217** Der Kaufmann Ernst Gottlob Uhsadel aus Lissa bei Dirschau und das Fräulein Catharina Löschmann aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Danzig, den 14. Februar 1896, ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Uhsadel'schen Eheleute von Lissa nach Danzig-Langfuhr, nochmals bekannt gemacht wird.

Danzig, den 17. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5218** Der Dekonom Hermann Dyck aus Kurzebrack Kreis Marienwerder und das Fräulein Helene Sawakzi, im Beistande ihres Vaters, des Gastwirths und Kaufmanns Johann Sawakzi aus Neukirch-Niederung, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt werde, laut Vertrag d. d. Elbing, den 14. November 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 20. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5219** In der Weißhaupt-Blume'schen Ehevertrags-sache wird zu Nr. 4444, 4633 und 4753 des öffentlichen Anzeigers berichtend bekannt gemacht, daß die Ehefrau nicht Blum, sondern Blume heißt.

Danzig, den 15. November 1899.

Königliches Amtsgericht 2.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**5220** Die Gerichtstage in Sturz werden im Jahre 1900 an folgenden Tagen in dem Gastlokal der Wittwe Lau „Hotel de Danzig“ abgehalten werden:

Januar: 16.—19.

Februar: 13.—16.

März: 13.—16.

April: 9.—12.

Mai: 15.—18.

Juni: 19.—22.

Juli: 3.—6.

September: 18.—21.

Oktober: 16.—19.

November: 13.—16.

Dezember: 11.—14.

Pr. Stargard, den 4. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5221** Ueber das Vermögen des Tischlermeisters Carl Langlowzki in Zoppot, wird heute am 21. September 1899, Nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Conrad Elstorpff in Zoppot wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. Januar 1900 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten, oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 20. Dezember 1899, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 13. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben, oder zur Konkursmassen etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen, oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Dezember 1899 Anzeige zu machen.

Zoppot, den 21. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5222** Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Losch, zu Tiegenhof, ist am 23. November 1899, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Lenbe zu Tiegenhof.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20. Dezember 1899.

Anmeldefrist bis zum 3. Januar 1900.

Erste Gläubigerversammlung am 21. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr.

Prüfungstermin am 15. Januar 1900, Vormittags 11 Uhr.

Tiegenhof, den 23. November 1899.

Meißner,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**5223** In unser Firmenregister ist heute unter Nr. 16 die Firma Paul Friebel zu Puzig und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Friebel zu Puzig eingetragen worden. Ferner ist heute in unser Register betreffend die Eintragung der Ausschließung der Gütergemeinschaft unter Kaufleuten unter Nr. 11 eingetragen worden:

Der Kaufmann Paul Friebel aus Puzig hat für seine Ehe mit Hedwig Fahnke aus Klein Pappeln durch Vertrag d. d. Schwetz, den 25. August 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Puzig, den 20. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5224** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johann Rudolf Diffars in Firma J. R. Diffars in Kuthken, ist in Folge eines vom Gemeinschuldner gemachten Zwangsvergleichsvorschlages Vergleichstermin auf den 20. Dezember 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer 19, zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Carthaus, den 24. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

**5225** In unser Firmenregister ist heute das Erlöschen der Firma H. Herrmann zu Puzig — Nr. 11 — und unter Nr. 15 die Firma Alex Lewinski zu Puzig und als deren Inhaber der Kaufmann Alex Lewinski zu Puzig eingetragen worden.

Puzig, den 15. November 1899.

Königliches Amtsgericht 1.

**5226** Im Jahre 1900 werden bei dem unterzeichneten Gericht die Eintragungen in das Handelsregister durch den deutschen Reichs-Anzeiger, die Berliner Börsenzeitung, die Danziger Zeitung und das hiesige Kreisblatt, die Eintragungen in das Genossenschaftsregister für größere und kleinere Genossenschaften durch den deutschen Reichsanzeiger und das hiesige Kreisblatt veröffentlicht werden.

Die Handelsregister- und Genossenschaftssachen werden im Jahre 1900 von dem Amtsrichter Paasch und den Gerichtsssekretär v. Retowski bearbeitet.

Carthaus, den 25. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

---

Inserate im „*Deffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

---

Redigirt im Amtsblattbureau der königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schrotth in Danzig.